

Pressemitteilung des PhVNRW:

Philologen-Verband in NRW begrüßt Unterstützung der Lehrerarbeitszeitstudie durch die Gewerkschaft

Zeitnah zu einer erstmals in allen (!) Bundesländern an Gymnasien durchgeführten Arbeitszeitstudie erinnert die GEW an die Vielzahl früherer Studien. Inzwischen liegt die letzte in Nordrhein-Westfalen durchgeführte Untersuchung 20 Jahre zurück. Zwischenzeitlich wurden die Aufgabenbereiche der Lehrkräfte an Gymnasien erheblich ausgeweitet. Stichwortartig seien genannt: Eigenverantwortliche Schule, Verpflichtung zur individuellen Förderung, Projekt „Kein Kind zurücklassen“, KAOA, „Verlässliche Schule“, Inklusion und Integration. Die Erhebung aktueller Daten ist dringend angezeigt.

„Mit der zum ersten Mal an allen Gymnasien in Deutschland durchgeführten Studie des Deutschen Philologenverbandes wird quantitativ und qualitativ ein neues Kapitel der Arbeitszeituntersuchungen aufgeschlagen. In Nordrhein-Westfalen können sich Lehrkräfte an Gymnasien ab 19. Februar 2018 für vier Wochen an dieser Studie beteiligen. Das ist eine große Chance, um nach bisherigen Fehlschlägen endlich ein solides und umfangreiches Datenmaterial zur Arbeitszeit unserer Kolleginnen und Kollegen zu erhalten. Daher fordern wir alle Lehrkräfte zur Teilnahme auf. Es ist gut, dass Verbände und Gewerkschaft an einem Strang ziehen und bei entsprechenden Befunden die Pflichtstundenreduzierung der Lehrkräfte anmahnen“, so Peter Silbernagel, Vorsitzender des nordrhein-westfälischen Philologen-Verbandes.

In einigen Bundesländern hat die Erhebung der Arbeitszeit durch den Deutschen Philologenverband bereits begonnen. Für die 625 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen startet die Studie Ende Februar. Mit ersten Ergebnissen rechnet der Verband Mitte des Jahres 2018.

Düsseldorf, den 30.01.2018

Klaus Schwung
- Pressesprecher -